



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart



Ⓜ

Binnen kurzem wird zur Ausgabe gelangen:

Mutter Erde

Gedichte von

Ludwig Finckh

Mit 10 Holzschnitten von Wilhelm Laage

Geheftet M 2.25, gebunden M 3.—. Wir liefern bar mit 35% und 11/10

Luxusausgabe: In Halbleder gebunden M 15.— ord., M 10.50 bar

Ein moderner Frauenlob!

So begrüßte Otto Julius Bierbaum Ludwig Finckh bei Erscheinen seiner ersten Gedichtsammlung „Rosen“ und des Romans „Der Rosendoktor“. Während in diesen Büchern eine zarte Huldigung der Frau den Grundton bildete, vereint der Dichter in dem neuen Bande eine Sammlung feinsinniger Poesien, in denen er das Glück eines idyllisch friedlichen Lebens, einer harmonischen Ehe und das Glückempfinden preist, mit dem der Vater das Heranwachsen seiner fröhlich gedeihenden Kinder belauscht. Daneben spendet er der Tüchtigkeit seiner engeren Stammesgenossen, der Schwaben und der in die Welt hinausdringenden Tatkraft des großen deutschen Volkes manch schönes, treffendes Wort und bringt seinem König und dem Deutschen Kaiser dichterische, von allem Konventionellen freie Huldigungen dar. Auch die Schatten und Wetter des Weltkriegs brechen in das freundliche, sonnenhelle Idyll herein, aber mit fester Zuversicht vertraut der Dichter auf den endlichen Sieg all der schöpferischen und zähen Kräfte, die in unserem Volke liegen. So ist es bei kleinem Umfang ein an mannigfachen Klängen und Weisen reicher Band. Einen besonderen Schmuck hat dieser durch die in der kräftigen und derben Art der ursprünglichen Technik gehaltenen und doch innerlich poesievollen Holzschnitte Wilhelm Laages erhalten, die mit den Ausdrucksmitteln der zeichnenden Kunst die in Finckhs Lyrik angeschlagenen Töne in selbständigen Gebilden mitklingen lassen.